



STRATEGIE 2016

QUALITÄT

- Das Kerngeschäft, der Auftrag gegenüber den begleiteten Personen, rückt wieder ins Zentrum und wir gewinnen Stabilität in der neuen Struktur.
- Stärkung der innerbetrieblichen Kooperation: Das WOHNHHEIM IM DORF bietet bereichsübergreifende Anlässe und Weiterbildungen an und fördert damit die Betriebskultur positiv.

FINANZEN

- Im Wohnbereich werden die vereinbarten Einheiten gemäss LV 16 plus 3% erreicht
- In der Tagesstätte werden 2200 Einheiten erreicht.
- Ziele des Fundraising-Aktionsplanes sind erreicht.
- Die Jahresrechnung schliesst in allen Bereichen positiv ab.

KOOPERATION (gegen aussen)

- Zusammenarbeit mit Schlossmatt ist geklärt

AUDIT

(externe Überprüfung)

- Der Umgang mit Medikamenten wird geprüft.

Operationalisierung der Jahresziele 2016

Bereich	Zielsetzung	Standards Vorgehen	Verantwortliche Person	Abschlussdatum
Qualität	Das Kerngeschäft, der Auftrag gegenüber den begleiteten Personen, rückt wieder ins Zentrum und wir gewinnen Stabilität in der neuen Struktur.	<ul style="list-style-type: none"> - Standards der Entwicklungsplanung werden eingehalten (Nachweise durch verantwortliche Person) - Ab März 2016 finden Ateliersitzungen statt. Pädagogische Themen erhalten so wieder mehr Raum. - Sitzungsleitende Personen geben pädagogischen Themen durch klar strukturierte Teamsitzungen wieder vermehrt Raum. - Die pädagogischen Sitzungen mit Susan Mathis finden in allen Teams regelmässig statt. - Ursula Schriber und Res Stuker informieren sich an Austauschgesprächen mit Leitungspersonen über die Möglichkeit, in den Teams pädagogische Themen einfließen zu lassen. Sie dokumentieren die Rückmeldungen laufend. 	Res Stuker	
	Stärkung der innerbetrieblichen Kooperation: Das WOHNHEIM IM DORF bietet bereichsübergreifende Anlässe und Weiterbildungen an und fördert damit die Betriebskultur positiv.	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenübergreifende Grund- und Wiederholungskurse im Aggressionsmanagement werden angeboten. Die Kurse beinhalten gruppenübergreifende Themen und fördern das gegenseitige Verständnis durch gemeinsames Erleben. - Neueintretende Personen werden mit Foto in den Eingangsbereichen und per Mail bekannt gemacht. - Die traditionell durchgeführten Anlässe 2016 (Adventsfeier, Samichlous, Adventsfenster, ...) werden durch Personen aus verschiedenen Teams organisiert. - Personalanlässe: Nebst dem Personalesen finden vier Anlässe für Personal für das Personal, durch das Personal organisiert, freiwillig statt. 	Arbeitsgruppe Qualitätssicherung	
Finanzen	Im Wohnbereich werden die vereinbarten Einheiten gemäss LV 16 plus 3% erreicht	Regulärer Betrieb: 9520 Tage KBS Wohngruppe: 1235 Tage (Vollbetrieb ab 1.4.2016)	Res Stuker	
	In der Tagesstätte werden 2200 Einheiten erreicht.	2100 Tage mit dem Personalschlüssel gemäss Budget 2016 sind erreicht. Zusätzliche Tage können höhere Lohnkosten generieren, nicht aber im Ausmass der zusätzlichen Einnahmen.	Res Stuker	
	Ziele des Fundraising-Aktionsplanes sind erreicht.	Durchschnittlicher Spendenertrag wird erreicht. Netzwerkarbeit mit dem Ziel, die Unterstützung des Betriebes in verschiedenen Formen zu erhöhen.	Finanzkommission	
	Die Jahresrechnung schliesst in allen Bereichen positiv ab.	Regulärer Betrieb gemäss Budgetvorgaben KBS Wohngruppe ohne Defizit	Res Stuker	

Kommentiert [RS1]: Susan Mathis

Kommentiert [RS2]: Res / Susan

Kommentiert [RS3]: Umfrage

Kommentiert [RS4]: Susan

Kommentiert [RS5]: Ursula / Res

Kommentiert [RS6]: Susan

Kommentiert [RS7]: res

Kommentiert [RS8]: Ja, Aufwand gross (organ.) Alternative 2017

Kommentiert [RS9]: Fanden statt / gleiche Personen nehmen teil / erfolgreiche Anlässe

Kommentiert [RS10]: Stiftung

Kooperation	Zusammenarbeit mit Schlossmatt ist geklärt	<p>Folgende Punkte sind geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenschluss mit Schlossmatt (Modell CAL und WID) wird vollzogen - Schnittstellen Administration sind geklärt - Zusätzliche administrative Arbeiten des Büro WID sind in die neue Struktur Büro / Verwaltung (siehe unten) miteinbezogen. - Ein Zeitplan besteht <p>Findet der Zusammenschluss nicht statt, entfallen alle oben genannten Punkte (Entscheid durch Stiftungsräte).</p>	Stiftungsrat	
	Ein Austausch des Teams KBS mit einer anderen KBS-Institution findet statt.	<p>Teammitglieder von SAMBA (KBS) haben einen Austausch mit Teammitgliedern einer anderen KBS-Institution. Die Themenwahl wird vorgängig bestimmt.</p>	Res Stuker	
Audit	Der Umgang mit Medikamenten wird geprüft.	Ein externes Audit zum Thema „Umgang mit Medikamenten“ wird durchgeführt.	Res Stuker	

Kommentiert [RS11]: Res

Kommentiert [RS12]: Res

Kommentiert [RS13]: Ursula - Massnahmen

Themen 2016

<p>Die Neuorganisation Leitung / Führung ist abgeschlossen</p>	<p>Im QLogBook sind folgende Themen geregelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liste aller Aufgaben von Leitungspersonen - Spezifische Aufgaben wie Personalführung, Sitzungsleitung, Zeugnisse erstellen, ... sind separat beschrieben - System "Nachweise" ist eingeführt und funktioniert - Einführung und Austritt von Leitungspersonen ist standardisiert <p>Einzelne Führungsthemen wie Konfliktlösung, Gesprächskultur, Umsetzung Führungsleitbild, delegieren, eigene Rolle, ... wurden in die entsprechenden Sitzungen eingebaut und sind dokumentiert.</p>	<p>Res Stuker/ Ursula Schriber</p>
<p>QLogBook ist in allen Bereichen aktuell</p>	<p>Sämtliche Kapitel sind auf aktuellem Stand.</p>	<p>Res Stuker</p>
<p>Die Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung zur Subjektfinanzierung per 1.4.2017 sind abgeschlossen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die gesetzlichen Vertretungen haben Einverständniserklärungen unterschrieben - Die gesetzlichen Vertretungen sind über das neue Abrechnungssystem informiert - Die VIBEL-Befragungen sind aktualisiert und die Resultate liegen vor - Die Budget gemäss altem und neuem System sind erstellt und bewilligt - Die Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR) ist neu definiert - Die Vorbereitungen für das neue Abrechnungssystem laufen 	<p>Res Stuker</p>
<p>Alle Komponenten der neuen Auflagen für die Betriebsbewilligung sind erfüllt (Dokument)</p>	<p>Sämtliche Pendenzen sind aufgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitungspersonen im Organigramm namentlich erwähnt - Finanzprozesse im QLogBook definiert - Datenschutzkonzept erstellt und Prozesse beschrieben - Umgang Suchtproblematik begleitete Personen - Umgang mit Sexualität: Prozessbeschreibungen im QLogBook - Konzept Umgang mit Gewalt ist aktualisiert - Interinstitutionelle Zusammenarbeit ist im QLogBook beschrieben - Führungsverantwortung, Führungskonzept und Führungsinstrumente sind im QLogBook beschrieben - QM-Konzept ist überarbeitet 	<p>Res Stuker</p>
<p>Alle Konzepte sind aktuell gemäss Aktualisierungsplan (Dokument)</p>	<p>Folgende Konzepte sind auf aktuellem Stand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtungserklärung - Krisenmanagementkonzept - Pensionsreglement - QM-Konzept - Konzept Umgang mit Gewalt - Standards in der Begleitung - Umgang mit Sexualität - Konzept INNENSTADT 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept Interne Meldestelle (inkl. Spesenreglement) - Sterbebegleitung, Tod, Trauer - Ausbildungskonzepte - Sicherheitskonzept - Organisationsreglemente (überprüfen ob notwendig) - Pandemiekonzept - Tarifregelungen - Externe Arbeitsaufträge - Angehörigenarbeit - Medikamentenabgabe - Spitaleintritt - Pflegestandards - Telefonanlage - <i>Bezugspersonenarbeit (30.04.2016 – Ursula Schriber)</i> 	
Die zukünftige Struktur des Bereichs Büro / Verwaltung ist im Detail geklärt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Auflistung der gesamten Aufgaben des Bereichs Büro / Verwaltung ist erstellt - Stellenbeschreibungen sind erstellt - Stellenprofile sind erstellt - Der Gesamtstellenplan ist erstellt - Die neue Struktur ist mit CALENDULA und ev. SCHLOSSMATT abgesprochen - Ein Umsetzungszeitplan ist erstellt 	Res Stuker

Aktualisiert: 02.03.2016 / Res Stuker